

CAP. XXVIII.

Folgt wie man die höhe eines Thurns / so auff einem Berge stehet / messen soll.

Wilt du ein Thurn / Seulen oder Gebäw / so auff einem Berge stehet / wie in der nechstfolgenden Figur der Thurn $B:C$. so auff dem Berge A, B stehet / abmessen. So miß erstlich die höhe des Bergs A, B . durch zween Ständ / Wie vorn im 8. Cap. gelehrt. Alsdann muß eben also auch die höhe des Thurns C . durch zween ständ abgemessen werden. Vnd subtrahir die erste gefundene höhe des Bergs / von der letzten gefundenen höhe / so bleibe dir allein die höhe des Thurns B, C . Du darffst aber nur drey ständ in allem / Dann der mitler Stand E . kan dir zu dem andern vnd dritten dienen.

Schaw diß Exempel.

Das erste gesicht / so du die höhe des Bergs B . absiehst / fälle auff die Erde in D . vnd berürt die Regel 88 . *umb: versa*. Vnd das ander gesicht des Stands E berürt die Regel $48\frac{2}{3}$ desselbigen schattens / vnd ist die weite D, E . 20 . schritt. Dividir dann 100 . durch 88 . Item / durch $48\frac{2}{3}$ also.

Sehe es also.

1)	Stand in	{	D	berürt	{	88	Distanz D, E . 20 .
2)		{	E		{	$48\frac{2}{3}$	
						100	$48\frac{2}{3}$
						88	440
						1	9
						22	10
						1	11

Siehe 55 von 45 bleibt 20 | 10 partitor 22 | $220 - 20$

Facit 22 . schritt die höhe des Bergs A, B .

Darnach laß dein Instrument in E . unverrückt / vñ erhebe die Regel / so lange biß du durch die löchlein die spizen des Thurns C . siehest / so berürt die Regel $88\frac{2}{3}$ *umb: versa*. Gehe darnach zu rückt / biß im Stand F . vnd sihe zum andernmahl die spizen des thurns C . so berürt die Regel $57\frac{1}{2}$ *Vmb: versa*.

Miß auch die weite E, F . kompt 25 . schritt. Vnd setz also:

1 Stand